

Arbeitsgruppe Reiherente

Natalina Signorell Häusler

Aufruf zur Mitarbeit in der Brutsaison 2018

Nachdem 2013 die Brutbestände der Reiherente in Graubünden ein Hoch erreicht hatten, konnten in den darauffolgenden drei Jahren weniger als die Hälfte Junge führender Reiherentenweibchen beobachtet werden. Erfreulicherweise haben sich die Brutbestände wieder etwas erholt und im 2017 wurden wieder etwa so viele Reiherentenbruten nachgewiesen wie im 2008 (siehe Graphik).

Viele Vogelarten zeigen natürlicherweise Schwankungen in ihren Populationsgrössen: Beobachtet man diese Arten über einen längeren Zeitraum, sind ihre Bestände aber stabil. Es gibt aber auch Einflüsse, die sich negativ auf eine Population auswirken können und, langfristig gesehen, kann eine Population stark abnehmen und schliesslich lokal ganz verschwinden. Um solche Dynamiken in Populationen zu dokumentieren und allenfalls genug früh zu erkennen, dass eine Population auszusterben droht (und rechtzeitig Gegenmassnahmen zu formulieren), sind langfristige Beobachtungen von Beständen von grosser Wichtigkeit.

Bei solchen Datenerhebungen sind wir auf die Mitarbeit von freiwilligen Helferinnen und Helfern angewiesen: Haben Sie Freude, wenn die Brutsaison der meisten Vogelarten bereits vorbei ist, am einen oder anderen grösseren oder kleineren Gewässer des Kantons Reiherentenbruten zu suchen und zu dokumentieren? Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich bitte bei Natalina Signorell, natalina.signorell@bluewin.ch, 081/250'20'73. Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit.

